

## NIEDERSCHRIFT

### über die Bürgerversammlung am 29.09.2014 im Dorfgemeinschaftshaus Mandeln

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.15 Uhr

**Anwesenheit:**

Gemeindevertretung

Scholl, Stefan	(SPD)	Vorsitzender
Benner, Evelyn	(SPD)	
Holighaus, Gisela	(SPD)	
Kaufmann, Ingo	(SPD)	
Mohaupt, Joachim	(SPD)	
Schaffner, Peter	(SPD)	
Schüler, Christian	(SPD)	
Kreck, Matthias	(CDU)	
Braun, Simon	(CDU)	
Krau, Karsten	(FWG)	
Knittel, Bernhard	(FWG)	

Gemeindevorstand

Thomas, Andreas	Bürgermeister
Theis, Hildegund	1. Beigeordnete
Debus, Jürgen	Beigeordneter
Hofmann, Heidi	Beigeordnete
Pfeifer, Klaus-Uwe	Beigeordneter
Siegemund, Horst	Beigeordneter

**Schriftführer:**

Speck, Christoph

**Außerdem anwesend:**

Scholl, Matthias	Gemeindefinanzabteilung
Schneider, Michael	Gemeindebauabteilung

### **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Gemeindevorstandes
  - a) Finanzsituation der Gemeinde
  - b) Ankauf von EAM - Anteilen
  - c) Windkraftvorhaben Rittershausen
  - d) Breitbandausbau (schnelles Internet)
  - e) Grundschulstandort Rittershausen und weitere aktuelle Themen
3. Aussprache
4. Anregungen und Mitteilungen

## 1. Eröffnung und Begrüßung

Mit Begrüßung der anwesenden Bürgerinnen und Bürger, der ebenfalls teilnehmenden Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, des Bürgermeisters, Herrn Thomas, sowie den weiteren Vertretern der Gemeindeverwaltung, eröffnete Herr Stefan Scholl, Vorsitzender der Vertretungskörperschaft in der Gemeinde Dietzhölztal, die diesjährige Bürgerversammlung. Danach ging er nochmals kurz auf die in der Hessischen Gemeindeordnung niedergelegte Bedeutung der Zusammenkunft ein, wonach diese einer regelmäßigen Unterrichtung der Bürgerschaft über die bedeutsamen Angelegenheiten des Gemeinwesens diene. In diesem Sinne übergab er sodann das Wort zum Zwecke der lt. Tagesordnung vorgesehenen Berichterstattung.

## 2. Bericht des Gemeindevorstandes

### a) Finanzsituation der Gemeinde

Anhand wesentlicher Kennzahlen des Haushaltsplans 2014, stellte der Leiter der Finanzabteilung in der Gemeindeverwaltung, Herr Matthias Scholl, die aktuelle Lage der Gemeinde Dietzhölztal in finanzieller Hinsicht wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	Erträge	17.518.426,00 EUR
	Aufwendungen	15.894.555,00 EUR
	Überschuss	1.623.871,00 EUR
Investitionen, einschl. Investitionsförderungen		637.800,00 EUR
Schuldenstand am 01.01.2014		2.746.000,00 EUR
Kreditaufnahmen in 2014		nicht vorgesehen

In einem Ausblick auf die kommenden Jahre legte Herr M. Scholl darüber hinaus dar, dass die Entwicklung der Gewerbesteuer – zusammen mit anderen Steuern und steuerähnlichen Erträgen 15.289.500,00 EURO in 2014 und damit wichtigste Einnahmequelle – nur schwer vorhersehbar sei. Im Gegensatz dazu seien für 2015 aber bereits deutliche Steigerungen der als Aufwand abzuführenden Kreis- und Schulumlage abzusehen, da deren Berechnung auf den Gewerbesteuererträgen der zurückliegenden Halbjahre 02/2013 und 01/2014 beruhe. Eine einigermaßen stabil bleibende Ertragslage vorausgesetzt, sollte es aber auch weiterhin möglich sein, den gemeindlichen Haushalt auszugleichen.

### b) Ankauf von EAM-Anteilen

In seinem den Ankauf von EAM-Anteilen durch die Kommunen thematisierenden Vortrag, umriss der Leiter der Gemeindebauabteilung, Herr Michael Schneider, zunächst kurz die historische Entwicklung des Energieversorgers, bevor er näher auf die momentane Struktur des Unternehmens im Eigentum von zwölf Landkreisen und der Stadt Göttingen einging.

Demnach beabsichtige man nunmehr, weitere Kommunen bis zu insgesamt max. 49,99 % an der EAM teilhaben zu lassen, wobei dieses umfangreiche Verfahren durch das renommierte Wirtschaftsprüfungsunternehmen Becker Büttner Held (bbh) beratend begleitet werde. Sofern eine entsprechende Entscheidung bis spätestens Dezember 2014 erfolge, werde die dem Lahn-Dill-Kreis (Gesellschaftsanteile derzeit: 8,42 %) zugehörige Gemeinde Dietzhölztal sodann Gesellschafterin der EAM Sammel- und Vorschalt Süd GmbH.

Während sich die Einlagezahlung bei Gründung der Vorschaltgesellschaft auf lediglich 430,00 EURO belaufe, seien darüber hinaus Bürgschaften in Höhe von insgesamt 2.969.000,00 EURO zu stellen, mit welchen insbesondere ein vollumfänglich kreditfinanzierter Erwerb von Kommanditanteilen an der EAM GmbH & Co. KG abgesichert werde. Die Kredittilgung erfolge dabei alleine aus den zu erwartenden Betriebserträgen, über eine Laufzeit von 20 Jahren.

Durch die gewählte Art der Finanzierung seien daher erst langfristig Erlöse zu erzielen. Es handele sich daher in erster Linie um ein Projekt, welches dem Aufbau von Vermögen und somit der Daseinsvorsorge diene. Durch die Rückführung des Stromnetzes in die Hand der Städte und Gemeinden, seien diese zudem nicht mehr – wie bisher – nur als Konzessionsgeber, sondern unmittelbar als Betreiber am Netzgeschäft beteiligt.

Auf Nachfrage wurde überdies angegeben, dass die EAM auch als Stromversorger am Markt auftrete.

### **c) Windkraftvorhaben Rittershausen**

Wie Bürgermeister Thomas darlegte, werde durch das Unternehmen Renertec GmbH derzeit die Realisierung eines Windkraftprojekts vorangetrieben, bei dem die Errichtung von bis zu 12 Anlagen mit je 3,3 Megawatt Nennleistung auf Flächen der Haubergsgenossenschaft Rittershausen-Langenbach im Bereich „Haincher Höhe“ vorgesehen sei. Hinsichtlich dessen habe die Gemeindevertretung in der Sitzung am 14.07.2014 bereits ihre befürwortende Unterstützung zugesichert. Dabei habe man zugrunde gelegt, dass sich die Last der Stromerzeugung mittels derartiger Vorhaben mehr in die Fläche verteile und mit weniger Eingriffen verbunden sei, als bei der Erschließung herkömmlicher Energiequellen.

Gleichwohl handele es sich bei der betreffenden Fläche um ein Vogelschutzgebiet nach der „Natura 2000 Verordnung“ sowie ein schützenswertes Fauna-Flora-Habitat (sog. FFH-Gebiet). Auf Forderung des Regierungspräsidiums Gießen hin, habe die Fa. Renertec als Projektträger daher zunächst eine Machbarkeitsstudie zum Gebietsschutz in Auftrag gegeben, welche Aussagen über den Erfolg des weiteren Genehmigungsverfahrens zulasse.

Unabhängig des diesbezüglich noch ausstehenden Ergebnisses, so Bürgermeister Thomas, der überdies auch auf einige technische Spezifikationen sowie den Energieertrag der Windkraftanlagen einging, sei ein Vorgehen mit Augenmaß gefordert, um ggf. einen Ausgleich der gegenläufigen Interessen zu erreichen.

### **d) Breitbandausbau (schnelles Internet)**

Bürgermeister Thomas teilte mit, dass die im Hinblick auf die Breitbandversorgung bislang unterversorgte Gemeinde Dietzhöhlztal am 21.07.2014 eine Vereinbarung mit dem Lahn-Dill-Kreis und 20 weiteren Städten und Gemeinden abgeschlossen habe, der zufolge ein flächendeckender Ausbau durch die Deutsche Telekom umgesetzt werde. Die zur Verlegung der Glasfaserkabel erforderlichen Tiefbauarbeiten seien dabei anteilig mit 88.100,00 EURO (Kosten kreisweit ca. 12 Mio. EURO) zu bezuschussen.

Nach Anschluss der privaten Haushalte seien Geschwindigkeiten von mindestens 30 Mbit/s (Download) und 10 Mbit/s im Upload zu erwarten; für Gewerbebetriebe 30 Mbit/s symmetrisch. Da das komplette Netz „vectoringfähig“ ausgebaut werde, könnten in einem nachfolgenden Umsetzungsschritt unter Umständen sogar Download-Geschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s erreicht werden.

Die Gemeinde Dietzhöhlztal sei mit ihren Ortsteilen in der siebten und somit letzten Ausbauphase berücksichtigt. Nach Beginn der Erdarbeiten im August 2016, werde – nach derzeitigem Stand – eine Inbetriebnahme des fertig gestellten Breitbandnetzes Anfang 2017 erwartet.

Zum Zwecke einer umfassenden Unterrichtung der interessierten Bürgerinnen und Bürgern, seien im Vorfeld der Maßnahme verschiedentlich weitere Veranstaltungen vorgesehen. Zahlreiche Informationen zum Thema enthalte daneben auch die Internetseite [www.lahn-dill-breitband.de](http://www.lahn-dill-breitband.de).

Nachfolgend bat Herr Manfred Busch, OT Mandeln, um Auskunft, ob ebenso auch eine Verbesserung der Mobilfunkstruktur zu erwarten sei. Hingewiesen wurde in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Sendemast an der Wilhelmswarte, der die dazu nötigen Antennen ggf. noch aufnehmen könne. Insoweit wurde eine entsprechende Anfrage bei dem Betreiber der Sendeanlage angekündigt.

#### **e) Grundschulstandort Rittershausen**

Wie Bürgermeister Thomas unter Bezugnahme auf entsprechende Verlautbarungen des Lahn-Dill-Kreises sowie des Staatl. Schulamtes Weilburg erläuterte, sei die Grundschule im OT Rittershausen akut von der Schließung bedroht, da mit dem Vorliegen von bislang lediglich 22 verbindlichen Anmeldungen für das Schuljahr 2015/2016 nicht die für einen weiteren Erhalt des Standortes erforderliche Mindestzahl erreicht werde.

Im intensiven Bestreben, die für eine Genehmigungserteilung erforderliche Anzahl von 26 Schülerinnen und Schülern zu erreichen, habe man – im gemeinschaftlichen Zusammenwirken der Gemeinde mit Frau Schulleiterin Irene Hermann, Herrn Dietmar Weber (St. Elisabeth-Verein) und Teilen der Elternschaft – daraufhin eine Konzeption erarbeitet, deren wesentliches Element die Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung darstelle. Denn über dieses zusätzliche Angebot erhoffe man sich weitere Anmeldungen über sog. Gestattungsanträge, die spätestens bis zum 15.12.2014 (Ausschlussfrist) einzureichen seien. Darüber hinaus habe die Gemeindevertretung unlängst beschlossen, den zur anteiligen Finanzierung erforderlichen Zuschussbetrag in Höhe von 9.000,00 EURO im Etat 2015 bereit zu stellen.

In Kürze, so Bürgermeister Thomas weiter, sei eine nochmalige Bewerbung des Schulstandorts Rittershausen beabsichtigt. Dargelegt wurde aber auch, dass die dortigen Anmeldungen keinesfalls mit nachteiligen Auswirkungen auf die übrigen Grundschulen im Gemeindegebiet verbunden seien.

In einer Wortmeldung äußerte sich Herr Falk Claaß, ehemaliger Schulleiter der Jung-Stilling-Schule, dahingehend, dass Gestattungsverträge durch das zuständige Schulamt in der Vergangenheit zumeist abschlägig beschieden worden seien. Bürgermeister Thomas wies diesbezüglich darauf hin, dass die Behörde – wie im Übrigen auch die Schulabteilung des Lahn-Dill-Kreises – in alle bisherigen Planungen einbezogen wurde und die für Wechsel des Schulbezirks nötigen Genehmigungserteilungen bereits zugesichert habe.

#### **f) Baulandumlegung im Baugebiet „Gispel“**

Bürgermeister Thomas erläuterte das im Geltungsbereich des seit dem Jahre 1999 bestandskräftigen Bebauungsplanes „Erweiterung des Baugebiets Gispel“ vorgesehene Umlegungsvorhaben anhand einer Plandarstellung und gab daneben an, dass die in dem betreffenden Verwaltungsverfahren vorgesehene Anhörung der

Grundstückseigentümer – im Nachgang des durch die Gemeindevertretung am 25.06.2014 gefassten Umlegungsbeschlusses – ebenfalls bereits erfolgt sei.

Ferner wurde mitgeteilt, dass der Gemeindeverwaltung bereits einige Anfragen hinsichtlich eines Flächenerwerbs vorliegen würden. Es seien darüber hinaus aber noch weitere Ankäufe von Grundstücken möglich.

In dem zur Bebauung vorgesehenen Gebiet sei zudem ein Kinderspielplatz ausgewiesen, den man im kommenden Jahr fertig zu stellen beabsichtige.

#### **g) 14. Wandertag am hessischen Rothaarsteig**

Bürgermeister Thomas wies auf die Veranstaltung „14. Wandertag am hessischen Rothaarsteig“ hin, bei der die Gemeinde Dietzhölztal am 03.10.2014 Gastgeberin hoffentlich zahlreicher Besucherinnen und Besucher sein werde. Um ein Gelingen der Veranstaltung zu gewährleisten, seien überdies noch weitere Helferinnen und Helfer willkommen.

#### **h) Herbstmarkt 2014**

Bürgermeister Thomas berichtete, dass man sich innerhalb der Verwaltung intensiv um die Gestaltung des diesjährigen Herbstmarktes bemühe. So sei es momentan schon gelungen, das Marktgeschehen unter anderem mit einer Traktorenschau, einer mobilen Apfelpresse und einem abwechslungsreichen Musikangebot im Festzelt – darunter am Samstagabend ein Auftritt der Coverband EVE – zu bereichern. Daneben finde selbstverständlich auch wieder der Kreativmarkt in der Johanneskapelle und die sonntägliche Öffnung der Ladengeschäfte statt.

### **3. Aussprache**

Da die entsprechenden Wortmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Bürgerversammlung bereits im Rahmen der Berichterstattung (siehe TOP 2) erfolgten, unterblieb eine weitere Befassung im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes.

### **4. Anregungen und Mitteilungen**

#### **a) Annemarie Claaß, OT Ewersbach**

Vorgeschlagen wurde, den Wochenmarkt in den zentraler gelegenen Bereich rund um die Johanneskapelle zu verlagern und auf absehbare Zeit hinaus ggf. zu einem vierzehntägigen oder wöchentlichen Turnus bei der Durchführung zu kommen.

Bürgermeister Thomas beantwortete dies mit dem Hinweis darauf, dass eine entsprechende Verlegung im ständigen Bemühen um Verbesserungen bereits geprüft worden sei, was sich aufgrund des begrenzten Raumangebots – bei andererseits steigendem Bedarf an Standflächen – allerdings als nicht unproblematisch herausgestellt habe. Hinsichtlich der Terminfindung habe man sich daneben zunächst an den diesbezüglichen Wünschen der Händler orientiert.

Angeregt wurde zudem, Werbung und Hinweisbeschilderung zu verbessern.

**b) Marta Hain, OT Mandeln**

Bemängelt wurde eine oftmals unzureichende Verteilung des amtlichen Mitteilungsblattes „Dietzhöztaler Nachrichten“, wie dies im Verlauf der vergangenen Wochen insbesondere mehrfach in der „Nonnbachstraße“ und im „Hohler Weg“ zu verzeichnen gewesen sei.

Bürgermeister Thomas hielt dazu an, der Gemeindeverwaltung sämtliche Einzelfälle eines Nichterhalts zu melden. Denn nur in Kenntnis dessen könne gegenüber dem Verlag auf eine Verbesserung des Zustands hingewirkt werden.

**c) Manfred Schmitt, OT Rittershausen**

Wie beanstandet wurde, führe die Durchführung der gemeindlichen Mäharbeiten auf den Friedhöfen immer wieder dazu, dass Grabanlagen von dem dabei anfallenden Schnittgut verdrückt hinterlassen würden. Abgestellt werden könne dies durch eine Verringerung der zeitlichen Abstände oder die Verwendung von Fangsäcken.

Bürgermeister Thomas gab an, dass die Anschaffung von Rasenmähern, welche mit einem Fangsack ausgestattet seien, derzeit bereits erfolge.

**d) Friedhelm Blecher, OT Rittershausen**

Auf Nachfrage, wann die Wiederinstandsetzung der Turmuhr der evangelischen Kirche Rittershausen erfolge, konnte angegeben werden, dass der Austausch des defekten Uhrwerks durch die beauftragte Fachfirma Rincker am 02.10.2014 vorgenommen werde.

**e) Friedhelm Blecher, OT Rittershausen**

Es wurde darauf hingewiesen, dass im OT Rittershausen Farbmarkierungen im Straßenraum vorgenommen worden seien, welche anschließend aber nicht zu damit vermutlich in Verbindung stehenden Ausbesserungsarbeiten geführt hätten.

Nachdem die Urheberschaft in laufender Sitzung nicht zu klären war, stellte sich im Nachgang heraus, dass die Markierungen in unberechtigter Weise von privater Seite angebracht wurden.

**f) Manfred Schmitt, OT Rittershausen**

Im Hinblick auf den verbleibenden Abschnitt innerhalb des OT Rittershausen, welcher derzeit noch einer Sanierung bedürfe, wurde angefragt, wann eine Fortsetzung der Arbeiten an der Ufermauer entlang der Dietzhölze erfolge.

In Beantwortung dessen teilte Bürgermeister Thomas mit, dass die Maßnahme im Investitionsprogramm 2015 verzeichnet sei, so dass – vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Gemeindevertretung – vermutlich auch ein diesbezüglicher Mittelansatz im kommenden Haushaltsjahr gebildet werde.

**g) Friedrich Blecher, OT Mandeln**

Es wurde um Auskunft gebeten, warum die zwischen der „Haubergstraße“ und der „Ebachstraße“ vorhandene Verkehrsfläche bereits über mehrere Jahre hinweg für den Fahrzeugverkehr gesperrt sei.

In der Beantwortung wurde dies insbesondere auf haftungsrechtliche Erwägungen zurückgeführt. Denn angesichts des schlechten Zustands der Straßenoberfläche, erfordere eine Freigabe für den allgemeinen Straßenverkehr zunächst eine recht kostenintensive Grunderneuerung des Straßenkörpers und ggf. Beseitigung der diesen umgebenden Bäume. Letzteres mache dabei voraussichtlich auch eine Befassung mit eigentumsrechtlichen Fragestellungen nötig.

Erwähnung fand in diesem Zusammenhang auch eine unlängst in den Beratungsgang der Gemeindegremien gegebene Prioritätenliste, welche einer umfassenden Sanierung der „Haubergstraße“ – neben weiteren Projekten der Straßeninstandsetzung – vordringliche Bedeutung zumesse.

Da auf entsprechende Nachfrage hin keine darüber hinausgehenden Wortmeldungen mehr erfolgten, schloss Vorsitzender Scholl die Bürgerversammlung.

Vorsitzender

Schriftführer